



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	16.05.2011	
Gesundheitsausschuss	17.05.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Informationsveranstaltung "DiabetesMARKT" und Kölner Gesundheitstage hier: Anfrage von Herrn Danuser im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales am 28.03.2011 zu TOP 9.1

In der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, Vergabe, Internationales am 28.03.2011 bat Herr Danuser um Prüfung, wer hinter der Deutschen Diabetes-Stiftung stehe.

Darüber hinaus bedauert Herr Danuser im Namen von Frau Langes die Abschaffung der Kölner Gesundheitstage und die damit verbundene Verengung auf sogenannte Volkskrankheiten. Die Kölner Gesundheitstage seien immer sehr beliebt gewesen und hätten ein breites Spektrum an Krankheiten behandelt. Eine Wiederbelebung sei äußerst wünschenswert.

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Diabetes-Stiftung:

Die Deutsche Diabetes-Stiftung ist eine wohltätige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie ist unabhängig von ihren Gründern, der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (Organisation der Wissenschaftler und Ärzte) und dem Deutschen Diabetiker-Bund (Vertretung betroffener Diabetiker). Sie ist neutral und frei von kommerziellen Interessen. Die Stiftung hat vorrangig die Aufgabe, die Bevölkerung über Gefahren der größten

Volkskrankheit „Diabetes mellitus“ aufzuklären sowie Projekte zur Vorsorge zu entwickeln und zu propagieren.

Am 25.06.2011 organisiert die Deutsche Diabetes-Stiftung auf dem Neumarkt in Köln, unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeisters Roters, den 20. DiabetesMARKT. Die Veranstaltung soll Experten, Betroffenen und Interessierten die Möglichkeit geben, sich in einem angenehmen Umfeld auszutauschen.

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales hat bereits in seiner Sitzung am 28.03.2011 beschlossen, der Deutschen Diabetes Stiftung den Neumarkt für diesen Aktionstag zur Verfügung zu stellen.

2. Kölner Gesundheitstage

Von 1986 – 2002 organisierte das Gesundheitsamt die Kölner Gesundheitstage im Zweijahres-Rhythmus auf dem Neumarkt. Im Vordergrund standen die Beteiligungen von Selbsthilfegruppen, der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft, der Kölner Arbeitsgemeinschaft gegen Suchtgefahren, unterschiedlicher Wohlfahrtsverbände sowie in Köln ansässigen Krankenkassen. Die Veranstaltung hatte keine kommerzielle Ausrichtung und wurde durch Unterstützung finanzkräftiger Mitveranstalter (sog. Standgebühren) sowie durch städtische Haushaltsmittel finanziert.

Am 29. Juli 2003 beschloss der Rat aufgrund eines Dringlichkeitsantrages der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie des Änderungsantrages der SPD-Fraktion, die Kölner Gesundheitstage an einen privaten Anbieter zu übertragen.

Rat und Stadtverwaltung legten bei dieser Entscheidung großen Wert darauf, dass den zahlreichen Selbsthilfegruppen, die sich bisher unter der Leitung der Selbsthilfe-Kontaktstelle an den Kölner Gesundheitstagen beteiligten, weiterhin ein kostenfreier Präsentationsrahmen zur Verfügung steht.

Der Gesundheitsausschuss der Stadt Köln hat dann in seiner Sitzung am 08.06.2004 beschlossen, einer Kölner Agentur die Organisation und Durchführung der Kölner Gesundheitstage 2005 zu übertragen.

Dieser Versuch scheiterte, da die vom Rat aufgestellten Bedingungen einem auf Gewinn ausgerichteten Veranstalter keinen wirtschaftlichen Erfolg versprochen. Im Januar 2005 wurde der Auflösungsvertrag unterschrieben.

Ein weiterer Grund lag auch darin, dass für das geplante Veranstaltungsjahr 2005 eine andere Agentur die Landesgesundheitsmesse NRW zeitgleich in den Messehallen durchführen wollte.

In seiner Sitzung am 20.01.2005 beschloss der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün einstimmig, dass mit dem Veranstalter der Landesgesundheitsmesse kostenlose Beteiligungsmöglichkeiten für die gesundheitlichen Selbsthilfegruppen, für die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Köln und für die Kölner Arbeitsgemeinschaft gegen die Suchtgefahren vereinbart werden sollten.

Vom 23.09. - 25.09.2005 fand dann in der Messehalle 3.1 die erste Landesgesundheitsmesse NRW mit den Kölner Gesundheitstagen statt. Die bisher bei den Kölner Gesundheitstagen auf dem Neumarkt erreichte Zielgruppe konnte jedoch augenscheinlich nicht motiviert werden, die Messehalle aufzusuchen.

Nachdem sich die Fraktionen und die Verwaltung darüber einig waren, dass die Landesgesundheitsmesse 2005 nicht die erwartete Resonanz bei der Bevölkerung gefunden hatte, zeigte sich die KölnMesse Ausstellungen GmbH im Jahr 2006 daran interessiert, in Kooperation mit dem Gesundheitsamt, die Kölner Gesundheitstage im Jahr 2007 auf dem Neumarkt durchzuführen.

Im Dezember 2006 teilte überraschend die KölnMesse Ausstellungen GmbH die Verlegung der für 2007 vorgesehenen Kölner Gesundheitstage in das Jahr 2008 mit. Ein paar Monate später kam die endgültige Absage. Danach widmete sich das Gesundheitsamt dem neuen Veranstaltungskonzept „gesund & mobil im Alter“. Die erfolgreichen Aktionstage wurden 2008 in der Mülheimer Stadthalle und im Jahr 2010 im Kölner Gürzenich durchgeführt. Die anfallenden Kosten wurden im Jahr 2008 durch Standgebühren sowie durch städtische Haushaltsmittel gedeckt. Im Jahr 2010 konnte die Veranstaltung durch die Erhebung von Standgebühren und durch die Bereitstellung von Mitteln der Ernst-Wendt-Stiftung ermöglicht werden.

Darüber hinaus ist bzw. war das Gesundheitsamt bei öffentlichen Veranstaltungen zu Gesundheitsthemen u. a. von folgenden Gremien koordinierend tätig oder ist an der Kooperation beteiligt:

- HealthRegion CologneBonn (geplant)
- Gesundheitsregion Rheinland (geplant)
- Arbeitsgruppen der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln
 - AG Ess-Störungen
 - AG Gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (geplant)
 - AG Gesund im Alter
- „Kölner Bündnis für gesunde Lebenswelten“
- Netzwerk Gesundheitsbildung Köln
- Gesunde Städte Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland
- VHS Köln

gez. Reker